

Ein Auditor – zwei Standorte – drei Tage: Das ist das IFS-Audit bei der Genossenschaft der Ökobauern

Die Genossenschaft auf dem Prüfstand

Am 25.10.2022 war es wieder soweit! - Drei Tage lang wurde die Genossenschaft auf den Kopf gestellt und nach den International Featured Standards (IFS) geprüft.

Hintergrund zum IFS-Audit

Was ist überhaupt ein IFS-Audit? Und warum machen wir das? - Jedes Jahr kommt ein/e Auditor*in ins Haus und prüft, ob wir die Anforderungen des IFS-Standards Wholesale plus auch einhalten. Der Wholesale plus Standard ist vor allem für lebensmittelverarbeitende Betriebe wie uns wichtig. Denn für die Genossenschaft ist so ein IFS-Zertifikat das Ticket, um an den Lebensmitteleinzelhandel liefern zu können. Eine Auditierung stellt sicher, dass das Unternehmen ein konformes Lebensmittel herstellt - also ein Produkt, das sowohl den gesetzlichen, den kunden- als auch den IFS-seitigen Anforderungen entspricht. Dazu liegen weitere Schwerpunkte auf der Lebensmittelsicherheit, der Qualität der Verfahren und natürlich der Produkte selbst.

Wir sind startklar!

Es ist 9 Uhr – los geht's! Der Auditor ist da, das Audit beginnt! In den letzten Wochen war die allgemeine Anspannung im gesamten Betrieb, aber besonders beim QM-Team, deutlich zu spüren. Jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin hat sich in den letzten Wochen noch einmal intensiver auf das Audit vorbereitet und sich mit den Anforderungen des IFS-Katalogs beschäftigt, damit an den Audit-Tagen auch wirklich alles glatt läuft und auf jede Frage eine Antwort parat liegt.

Im Zuge der drei Tage werden unsere beiden Standorte in Lippborg und Ahlen intensiv unter die Lupe genommen und alle Prozesse der Genossenschaft geprüft. Beispielhaft werden die Produktion, das Qualitätsmanagement oder die Rückverfolgbarkeit der Produkte, aber auch unser Rückstandsmonitoring und die Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen betrachtet.

Während des Audits stehen vor allem das QM-Team, der Geschäftsführer und die beiden Betriebsleiter aus Lippborg und Ahlen Rede und Antwort. Dabei sind auch die einzelnen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus den Bereichen Produktion, Ein- und Verkauf, Buchhaltung oder Logistik gefragt.

Es ist geschafft!

Nach drei anstrengenden Tagen sind alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen froh! Das Audit ist geschafft, der Auditor hält noch sein Schlusswort und bestätigt dann formal, dass wir das Zertifikat erhalten. Die Erleichterung darüber ist im Raum zu spüren. Bestanden! – das heißt für uns auf höherem Niveau, also mit mehr als 95%.

Jedes Jahr ist das IFS-Audit ein Kraftakt für die ganze Belegschaft. Und das war es auch diesmal wieder. Alle haben an einem Strang gezogen und auch im Hintergrund mitgeholfen, diese Herausforderung zu meistern.

„Nach dem Audit ist vor dem Audit!“

Mit dieser Aussage verlässt uns der Auditor auch schon wieder. Aber er hat recht! – IFS begleitet die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Genossenschaft bei ihrer täglichen Arbeit und nicht nur an den drei Tagen im Jahr.



Weitere Informationen zum IFS-Standard:

<https://www.ifs-certification.com/index.php/de/standards/2646-ifs-cash-a-carry-de>



Unser neues Zertifikat findet sich bald unter:

<https://www.genossenschaft-der-oeko-bauern.de/qualitaet-und-richtlinien/zertifizierungen/>